

An die Schulgemeinschaft
der Bugenhagenschule im Hessepark

Kontakt	Hayo Janssen
Funktion	Standortleitung
Direktwahl Telefon	040. 866 235 34
Direktwahl Fax	040. 866 235 54
E-Mail	hjanssen@bugenhagenschulen.de
Thema	Monatsbrief Dezember 2022

19.12.22 Liebe Schulgemeinschaft,

„Feliz Navidad.“

Wenn wir alljährlich mit einem kleinen musikalischen Adventsgruß durch die Lerngruppenräumen ziehen, bedeutet dies unzweifelhaft: Das Weihnachtsfest steht vor der Tür. Unser digitaler Adventskalender deutet es bereits seit fast zwanzig Tagen an und wer aufmerksam mitgezählt hat, weiß, dass es nur noch wenige Tage sind, bis das Christkind vor der Tür steht. Und wer zudem noch jedes dieser Türchen auf unserer Website geöffnet hat, hat zudem bemerkt, dass die Einträge in diesem Jahr von den Werten und Haltungen kündigen, die unserer täglichen Arbeit in der Schule zugrunde liegen. So haben wir Geschichten und Angebote gesammelt, die von Wertschätzung, Achtsamkeit, Barmherzigkeit, Nächstenliebe, Verantwortung und Gemeinschaft erzählen. Von Werten, die einen Kompass darstellen, einen Kompass, der einerseits eine Orientierung im Alltag bietet und gleichzeitig einen Anspruch für unser Handeln formuliert.

Das „Werteprojekt“ ist ein Bestandteil der Zukunftswerkstatt, die in einer Halbtagskonferenz Ende November in die zweite Runde ging. Ein Duzend Projektgruppen, bestehend aus Schüler*innen, Kolleg*innen, Eltern und Wegbegleitern der Schule arbeitete an hochrelevanten Themenfeldern weiter, die sich von der eigenverantwortlichen Gestaltung von Lernprozessen über neue Raumkonzepte bishin zur Zusammenarbeit von Kirche und Schule erstrecken. „Wertschätzend, verbunden, ideenreich“, so der Zukunftscodex, den die zuständige Steuerungsgruppe aus den Ergebnissen der Zukunftswerkstatt destilliert hatte. Hinzu gesellt sich nun auch die „Mission“, die sich aus unserer Vision einer guten Schule ableitet: „Wir lernen aus der Zukunft“, so hat es die Steuerungsgruppe formuliert. Und weiter: „Wir orientieren uns an den Leben- und Arbeitswelten von morgen und öffnen Raum für

Entfaltung in der Gemeinschaft.“ Hier zunächst als erste Info genannt, wollen wir im neuen Jahr noch etwas ausführlicher auf die gewählten Formulierungen eingehen.

Ein weiterer Blick zurück, lässt von einem sehr gut besuchten Tag der offenen Tür berichten – übrigens der erste seit drei Jahren, der wieder vollständig in Präsenz und ohne pandemiebedingte Einschränkungen stattfinden konnte. Viele Eltern und Interessierte haben den Weg zu uns gefunden und geben uns Aussicht darauf, dass unser schulisches Angebot auch im kommenden Schuljahr verfährt. Viele Familien entscheiden sich ganz bewusst für unser Konzept, was wir zum Beispiel während der Spieletage zur Aufnahme der neuen Erstklässler bemerken oder auch am Infoabend zum kommenden fünften Jahrgang. Lassen Sie mich bei dieser Gelegenheit auch allen einen Dank aussprechen, die so tatkräftig an diesen Angeboten mitwirken – als Kollegin, als Elternteil oder Schüler. Erst dieses oft ganz persönliche Engagement macht unsere Schule stark!

Sollten Sie sich angesteckt oder inspiriert fühlen: Es gibt für Eltern viele Möglichkeiten, sich einzubringen oder gemeinsam Ideen zu entwickeln und besondere Angebote auf die Beine zu stellen, sei es über eine Mitgliedschaft im Förderverein, in der Zukunftswerkstatt, im Festausschuss oder auch im Rahmen der Arbeit der Schulentwicklungsgruppe. Sollten Sie sich hier zum Beispiel für ganz bestimmte Themen interessieren oder auch eine besondere Idee haben, teilen Sie uns Ihre Gedanken gerne mit. Vor dem Schulbüro werden Sie in Kürze einen Briefkasten finden, in den Sie eine kurze Beschreibung Ihrer Anregung hinterlassen. Lassen Sie sich dabei nicht von der restlos analogen Vorgehensweise irritieren. Papier und Stift liegen bereit und der Briefkasten kann auch von Kolleg*innen und Schüler*innen verwendet werden und stellt eine weitere Möglichkeit dar, mit der Schulentwicklungsgruppe in den Austausch zu treten. Wir freuen uns auf viele Zuschriften.

Werfen wir einen Blick auf die Stufen und Fachbereiche, so stellen wir nicht nur in Bezug auf gute schulbehördliche Rückmeldungen zu den Kompetenz-Erhebungen unserer Schüler fest: Der Herbst war und ist ertragreich. Am 2.12. fand der Spendenflohmarkt der Grundschule statt. Die Kinder haben großzügig Spielzeug, Bücher und selbstgebackene Muffins gespendet und fast 200,- Euro für die Kinderhilfsorganisation Unicef eingesammelt.

Montags in der Adventszeit versammelt sich die gesamte Grundschule in der Aula, um gemeinsam Advent zu feiern. Es wird gesungen und musiziert. Es werden Gedichte und kleine Weihnachtsgeschichten vorgetragen. Eine schöne Tradition in der Bugi, um auf die Feiertage einzustimmen. Genau eine solche will auch unsere Unterstufe mit der Aktion „Licht im Dunkeln“ etablieren. Seit vier Wochenende leuchten in

den Fenstern des Schulgebäudes Adventslichter, nämlich erst eines, dann zwei ... und seit gestern eben vier. Eine schöne Idee, die leise sichtbar macht, worum es in der Adventszeit geht: Ein Licht in die Welt zu tragen.

Und auch die Kunst sollte nicht zu kurz kommen. Unsere Fünftklässler waren im Schmidt-Theater zu Gast und haben dem „Räuber Hotzenplotz“ einen Besuch abgestattet. Die Siebtklässler hielten es dagegen mit Papageno und Papagena und lauschten der Zauberflöte in der Staatsoper. „Unsere unvergessliche Reise durch die schönste Winterlandschaft“. So lautet schließlich das diesjährige Motto der Hamburger Märchentage. Einige Schüler*innen unseres Jahrgangs 5 nehmen mit einem eigenen Märchen am Märchenwettbewerb teil. Wir freuen uns auf die Erlebnisse.

Auch die Fachschaft „Soziale Arbeit“ weiß von spannenden Projekten und wichtigen Aktionen zu berichten. „Be smart, don't start“. So lautet der Nichtraucher-Wettbewerb, an dem unser siebter Jahrgang teilnimmt. Ein wichtiger Impuls zur rechten Zeit. Überhaupt lohnt ein Klick auf die Seite der Fachschaft auf unserer Internetpräsenz, um sich über die Vielfalt der Beratungsangebote zu informieren. Themenschwerpunkte wie Gewaltprävention, Anti-Mobbing-Programme oder Streitschlichtung werden ebenso kompetent besetzt und umgesetzt wie auch die Durchführung unserer Reit-AG, die nach wie vor bestens besucht ist. Vor allem aber ist es die tägliche Arbeit der Sozialpädagog*innen und Erzieher*innen in den Lerngruppen, die wirkt.

Schüler*innen aus den neunten Klassen haben sich in den letzten Monaten mehrfach mit Schüler*innen anderer Schulen in Hamburger Westen getroffen und wurden im Umgang mit digitalen Medien und deren Herausforderungen geschult. Diese Kompetenzen geben sie dann in einem zweiten Schritt als Multiplikator*innen an gleichaltrige oder jüngere Schüler*innen weiter. Ein wichtiger Baustein im Umgang mit sozialen Medien, den unser Medienkoordinator Benedikt Steiner vor einigen Wochen auf den Weg gebracht hat.

Die Teilnehmer*innen unseres Bildungsprojektes Campus Blankenese verkaufen in der Weihnachtszeit selbst gebackene Zimtkekse. Da die Tage bis Weihnachten gezählt sind, empfiehlt sich ein baldiger Einkaufsbummel. Im neuen Jahr dagegen wird es montags ein Frühstücksbuffet geben. Schüler*innen des Campus bereiten dann leckere Brötchen vor, die in der Pause verkauft werden.

An allen anderen Tagen wollen wir gemeinsam mit unserem Caterer „Alsterfood“ ein ergänzendes Food-Angebot erproben. Schon seit Jahren ist immer wieder der Aufbau einer Pasta-Bar als ergänzendes Angebot zum Schulessen im Gespräch, welches zum Beispiel die

oberen Mittel- und Oberstufenschüler*innen erreichen soll. Zusätzlich wollen wir auch ein Snackangebot aufnehmen, welches etwa in den verbleibenden Frühstückspausen leckere Kleinigkeiten bereithält. Da wir zum jetzigen Zeitpunkt weder wissen, ob das Angebot angenommen wird, noch, welche organisatorischen Herausforderungen sich durch ein solches erweitertes Catering zeigen, möchten wir den Februar für eine Testphase nutzen. Hier sind wir auch auf Rückmeldungen von Ihnen allen angewiesen.

Ein drittes neues Pausenangebot ist unsere Lesepause: Schüler*innen können bis zu drei Pausen in der Woche nutzen, um in der Aula in Ruhe und Wärme ein gutes Buch zu lesen.

Auch aus der Oberstufe gibt es reichlich Neues und Interessantes zu berichten. In diesem Monat begann die Vorbereitung für das traditionelle Projekt OS, welches dieses Mal die Jahrgänge 11 und 12 betrifft. Auch eine Austauschklasse aus Spanien ist in diesem Jahr dabei. Die Digitalisierung schreitet natürlich auch in den oberen Jahrgängen weiter voran. Edupage und MSTeams werden als Austauschplattformen fast flächendeckend eingesetzt und erleichtern zum Beispiel das selbstständige Arbeiten an Lerninhalten.

In Vorbereitung auf die Abiturprüfungen im neuen Jahr sind Klausuren unter Abiturbedingungen geschrieben worden. Was im ersten Moment eine große Herausforderung sein kann, verliert seinen Schrecken, wenn im Verlauf festgestellt wird, dass wir uns im Großen und Ganzen keine Sorgen machen müssen. Schließlich beginnt schon im Januar für die 13er das vierte Semester und im März werden die letzten regulären Klausuren geschrieben, bevor es dann in die direkte Vorbereitung zum schriftlichen Abitur geht. Damit nach einer hoffentlich bestandenen Reifeprüfung auch ausgiebig gefeiert werden kann, verkauft der 13. Jahrgang aktuell Waffeln und Kuchen, um sich so das Geld für den Abiball zu verdienen.

Im Rahmen eines Erasmus + Programms möchten sechs Schüler*innen der Jahrgänge 9 und 10 aus unserer Partnerschule in Bordeaux für zwei Monate nach Hamburg kommen. Hierfür werden sie am Schulunterricht und Familienleben teilnehmen. Die Schüler*innen suchen für den Zeitraum vom 19.03.23 bis 14.05.23 noch Gastfamilien. Bisher haben schon zwei Plätze finden können. Sollten Sie Lust und die Möglichkeit haben, auch eine*n Schüler*in bei sich aufzunehmen, freuen wir uns über eine Rückmeldung.

Neben all den guten und spannenden Neuigkeiten und Ausblicken, gibt es auch Betrübliches zu vermelden. Im April wird uns nach fast fünfzehn Jahren unser Schulpastor Thomas Warnke verlassen, um sich noch einmal auf den Weg zu machen, für sich Neues zu entdecken und zu entwickeln.

Wenn Menschen sich aufmachen, auf eine spannende Reise zu gehen, so ist das immer ein Grund zur Freude. Freude nämlich, die wir mit den Menschen teilen möchten, die ihrer Neugier und ihrem Gestaltungswillen Raum geben. Und der Kontakt reißt ja nicht ab. Im Gegenteil verspricht Thomas Warnke, uns im Herzen zu tragen und von sich und seinen Erfahrungen hören zu lassen. Wir werden voneinander profitieren, so wie wir es immer getan haben.

Naja, und betrüblich ist es natürlich zunächst, weil wir einen geschätzten und wertvollen Kollegen und Vordenker verlieren. Aber: wir verlieren ihn ja genau genommen nicht (...und eigentlich ist Thomas Warnke auch nur „ausgeliehen“). Außerdem wir haben vorgesorgt.

Im Februar kommt unsere Kollegin Verena Brodowski aus ihrem Sabbatical zurück, um uns in ihrer Rolle als diakonische Schlüsselperson und „Profilgeberin“ wieder mit Kraft, Rat und Tat im Glauben zur Seite zu stehen. Nun wird ihre Aufgabe größer. Aber ich bin mir sicher, nicht langweiliger. Frau Brodowski ist ambitioniert und kompetent genug, um sich den Aufgaben, die sich nun zeigen, mit Verve zu stellen. Sicher wird sich auch in der Kirchengemeinde eine neue Pastorin/ ein neuer Pastor einfinden, die bzw. der sich dem Thema Schule widmen wird und die oder der uns ein ebenso wertvolles Gegenüber sein wird, wie Thomas Warnke es seit Gründung dieser Schule war und bis April noch ist. Hierzu sind wir sowohl mit dem Probst Frie Bräsen als auch mit dem Kirchengemeinderatsvorsitzenden Stefan Bötzel im Gespräch, die übrigens ja beide unsere Zukunftswerkstatt besucht haben und fasziniert waren von unserer Innovationskraft. Wir sind also nicht alleine.

Und auch für Thomas Warnke wird gelten, was für alle gilt: Einmal Bugi – immer Bugi. Also wird er seine Schleife durch die Provinzen dieser Republik drehen und schließlich geläutert zurückkehren.

Lieber Thomas, alles Gute schon jetzt für dich. You can always come back! But now, we are looking forward.

Und wer gerne noch einmal mit Thomas Warnke gemeinsam feiern möchte, ist herzlich eingeladen zu unserem alljährlichen Weihnachtsgottesdienst am Donnerstag um 13 Uhr in der Kirche und gerne auch zu einem Becher Kinderpunsch vor der Kirche eine Dreiviertelstunde später.

Insofern tun wir, was wir schon immer getan haben: Wir blicken optimistisch in die Zukunft und fragen uns neugierig, was sie wohl mit uns vorhat. Sicher aber Gutes!

„Feliz Navidad. Prospero ano y felicidad.“ So wollen wir es halten.
Frohe Weihnachten und ein gutes neues Jahr 2023.

Kommen Sie gut hinein!

Herzliche Grüße

Hayo Janssen
Leitung Schulstandort Blankenese